

## Übersee-Museum und Bremer Schuloffensive 2023/24

### Angebote für die Sek II (11. – 13. Klasse)

*In den Bildungsprojekten des Übersee-Museums stehen die handlungsorientierte Vermittlung von Ausstellungsinhalten, das forschende Lernen in kleinen Gruppen sowie ästhetische Formen der Umsetzung von Lerninhalten im Vordergrund.*

*Die Angebote werden den jeweils geltenden Hygieneregeln des Museums und der aktuellen Verordnung angepasst. Der individuelle Ablauf wird mit dem/er Kursleiter/in und dem Museum vereinbart. Wir bemühen uns, gemeinsam mit Ihnen ein erlebnisreiches, museumsbasiertes Lernangebot umzusetzen.*

*Die folgenden Projekte können als Maxi-Jahresprojekt (900 Min) oder als Mini-Jahresprojekt (720 Min) durchgeführt werden. Dabei sollten, wenn möglich, mind. vier Veranstaltungstage im Übersee-Museum stattfinden. Ausführliche Informationen und Beratung erhalten Sie bei Olga Rosenthal: [anmeldung@uebersee-museum.de](mailto:anmeldung@uebersee-museum.de)*

### **„Aber mein Opa hat das doch mitgebracht“ – Kolonialismus und seine Folgen**

Im Rahmen des Projektes entwickeln die Schüler\*innen ein vertieftes Verständnis für koloniale Strukturen und ihre Wirkmächtigkeit bis heute. Dabei verbessern sie auch ihre Fähigkeiten im Bereich der Quellenkritik und Medienkompetenz in Anwendung am konkreten Objekt. Sie nähern sich dem Thema von verschiedenen Seiten. Während im ersten Teil das Objekt und seine konkrete Geschichte, einmal als historisches Objekt und dann als Objekt kolonialer Aneignung im Rahmen der Museumsgeschichte, im Zentrum der Betrachtung stehen, liegt der Schwerpunkt im zweiten Teil in der kreativen und diskursiven Auseinandersetzung mit dem weitergehenden Fragen der Verantwortung heutiger Generationen. Während des ganzen Projektes erhalten die Schüler\*innen die Gelegenheit sich mit ihrer eigenen Rolle auseinanderzusetzen und eine eigene Haltung zum Kolonialismus und seinen Folgen zu entwickeln. Hierbei unterstützen sie kreative und inhaltsfokussierte Methoden im Wechsel, verbunden durch Gesprächselemente und kreative Formen der Auseinandersetzung. Die konkreten Methoden orientieren sich an den Schüler\*innen und ihren Bedürfnissen und werden flexibel verwendet.

Mini- oder Maxi-Projekt, Fächer: Geschichte, Gesellschaft und Politik  
Kursleitung: Sünje Loes, Archäologin des Mittelalters und der frühen Neuzeit (M.A.),  
Vertretungslehrkraft im Umfeld Schule

### **Gestohlene Kinder – Indianerinternate in Kanada und den USA**

Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden in Kanada und den USA hunderttausende indigene Kinder von ihren Familien getrennt und in Internatsschulen – sogenannte Residential Schools oder Indian Boarding Schools – gebracht, in denen sie ihre Muttersprache nicht gebrauchen und ihre Traditionen nicht ausüben durften. Gemäß dem Motto „Kill the Indian, Save the Man“ sollten sie durch einen Prozess erzwungener Akkulturation auf weißes Niveau „erhoben“ werden. Die Folgen dieses kulturellen Genozids sind in indigenen Gemeinschaften bis heute spürbar. Anhand von Texten, historischen Fotos und Filmen werden wir uns mit der Geschichte dieser Internatsschulen und ihren

Auswirkungen beschäftigen. Anschließend werden die Schüler und Schülerinnen eine kleine Präsentation gestalten.

Mini- oder Maxi-Projekt, Fächer: Geschichte, Gesellschaft und Politik  
Kursleitung: Dr. Claudia Roch, Ethnologin

## **Museums-Studien – Zeichnen im Museum**

Der Schwerpunkt dieses Projekts liegt auf dem Zeichnen des tatsächlich Vorhandenen. Tiere können aus der Nähe als 3D-Objekte studiert werden, statt aus der Ferne in Bewegung oder von fotografischen Referenzen. Die zeichnerische Umsetzung von Tiefe, Schatten, Strukturen und mehr kann so trainiert werden.

Zu Beginn gibt es eine Überblicksführung durch das Museum. Anschließend wird ein einfaches Heft gebunden, dessen Cover im Laufe des Projekts oder auch danach noch frei gestaltet werden kann. Es wird Material aus dem Bereich der Naturkundestudien vorgestellt, inkl. verschiedener Künstler\*innen. Außerdem werden die verschiedenen Zeichenmaterialien und möglichen Techniken vorgestellt. Die Zeichenphasen werden allein in freier Arbeit oder in der Gruppe durchgeführt. Neben Zwischenbesprechungen gibt es am Ende eine große Präsentation, bei der alle einmal sehen können, was entstanden ist und welche Ansätze andere Teilnehmer verfolgt haben.

Mini-Projekt, Fächer: Kunst  
Kursleitung: Lucy Hollwedel, MA Integriertes Design (Schwerpunkt Illustration)

## **Linoldruck Religionen und Gärten**

**(geeignet für Kleingruppen bis 10 P/ und 2 engagierte Begleiter\*innen; durchführbar Januar bis April 2024)**

1. Doppelstunde: Besuch der Sonderausstellung Buddhismus und Austausch über die Inhalte. Skizzen vor Ort.
2. Doppelstunde: Wir beschäftigen uns mit dem japanischen Garten im Ausstellungsbereich und zeichnen diese Eindrücke.
3. Doppelstunde: Wir entwerfen Collagen zum Thema Buddhismus.
4. Doppelstunde: Wir beschäftigen uns mit einem christlichen Klostersgarten. Wie unterscheiden sich christliche von buddhistischen Gärten? Wie sind sie angelegt? Welche Bäume, Sträucher, Nutzpflanzen und Steine finden Verwendung? Es wird ein eigener Garten gezeichnet.
5. Doppelstunde: Die Skizzen werden auf Linolplatten übertragen.
6. Doppelstunde: Die Druckplatten werden auf Papier übertragen und miteinander kombiniert. Es entstehen neue Abbildungen von Gärten. Gemeinsam schauen wir uns die Ergebnisse an und tauschen uns aus.

Mini-Projekt, Fächer: Kunst  
Kursleitung: H. Johann Behrends (MA)

**Für jede Teilnahme gilt:**

- Die Schule übernimmt die Fahrtkosten.
- Seit dem 1. April 2018 ist der Eintritt für Bremer Schulklassen frei! Dies wird ermöglicht durch die Sparkasse Bremen.
- Materialkosten werden von der Schuloffensive übernommen.
- Alle Projekte können nur in einem begrenzten Angebot und entsprechend zeitlicher Verfügbarkeit der Kursleiter durchgeführt werden. Bitte geben Sie daher immer eine Zweitwahl an.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihre E-Mail-Adresse und die Schul-/Privattelefonnummer an, das erleichtert uns die Kommunikation mit Ihnen.

**Kontakt:**

Olga Rosenthal

Beratung, Anmeldung & Buchung

Tel: 0049-421-160 38 555

E-Mail: [anmeldung@uebersee-museum.de](mailto:anmeldung@uebersee-museum.de)